

HOLZFORSCHUNG MÜNCHEN

Anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle

Bescheid

über die Verlängerung der Geltungsdauer des
Prüfzeugnisses

Nr. 01 4 209

Gegenstand: PVC - Folie, transparent
Bezeichnung: 'MAH' - Klarsichtfolie 0,75
Antragsteller: Münchner Autostoff Handel GmbH
Isarstraße 1
D-82065 Baierbrunn

Neue Geltungsdauer bis: 31.07.2011

Dieser Bescheid verlängert die Geltungsdauer des Prüfzeugnisses Nummer 01 4 209 vom 27.09.2001. Dieser Bescheid umfasst eine Seite. Er gilt nur in Verbindung mit dem obengenannten Prüfzeugnis und darf nur zusammen mit diesem verwendet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid über die Verlängerung des Prüfzeugnisses ist Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Zugang des Bescheides schriftlich oder zur Niederschrift bei der Holzforschung München, Technische Universität München, Winzererstr. 45, 80797 München zu erheben. Die Widerspruchsfrist ist nur dann gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingegangen ist.

München, 28.06.2006

Der Leiter der Prüfstelle



Dipl.-Ing. R. Ehrlenspiel



Verlängerung Nr. B6108

Holzforschung München, Lehrstuhl für Holzkunde und Holztechnik, Bereich Brandprüfung
Winzererstr. 45 · 80797 München · Tel.: Zentrale 089-2180-6420, Brand -6480, Fax: -6487, brand@wzw.tum.de
Leiter: Prof. Dr. Dr. habil. Dr. h. c. Gerd Wegener

HOLZFORSCHUNG MÜNCHEN



PRÜFZEUGNIS

zum Nachweis des Brandverhaltens nach DIN 4102

Nr. 01 4 209

Antragsteller : Münchner Autostoff Handel GmbH
 Isarstr.1
 D-82065 Baierbrunn

Herstellwerk : Hinterlegt bei der Holzforschung München

Art des Prüfmaterials : PVC - Folie, transparent

Bezeichnung
 des Prüfmaterials : 'MAH' - Klarsichtfolie 0.75

Verwendungszweck : Zeltbau, Segelsichtausschnitte, Traktorenbau

Geltungsdauer
 des Prüfzeugnisses : bis 30. September 2006

Die Prüfung erfolgte nach DIN 4102, Teil 1 (Ausgabe 5/1998)

Das geprüfte Material erfüllt in der geprüften Anordnung ab einer Dicke von 0.75 mm die Anforderungen der Baustoffklasse B2 für normalentflammbare Materialien nach DIN 4102 Teil 1. Das geprüfte Material gilt als nicht brennend abtropfend und nicht brennend abfallend.

Dieses Prüfzeugnis gilt nur für den oben angegebenen Verwendungszweck.

Dieses Prüfzeugnis ist kein bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis! Wird das Material als Bauprodukt im Sinne der deutschen Landesbauordnungen verwendet, ist zusätzlich ein "Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis" (wird auf Antrag durch eine Prüfstelle erteilt) erforderlich.

Das Prüfzeugnis umfasst 3 Seiten.

Das Prüfzeugnis darf ohne vorherige Zustimmung der Holzforschung München nur innerhalb von 5 Jahren nach Ausstellung und nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Haben sich die den Prüfungen zugrunde gelegten Normen oder sonstigen technischen Richtlinien geändert, so ist in jedem Fall vorher die Zustimmung der Holzforschung München einzuholen. Die gekürzte Wiedergabe des Prüfzeugnisses ist nur mit vorheriger, jederzeit widerrufbarer Zustimmung der IFM zulässig. Für sie gilt die vorstehende Befristung ebenfalls. Als gekürzte Wiedergabe gilt bereits der schriftliche Hinweis auf das Prüfzeugnis.

Holzforschung München, Lehrstuhl für Holzkunde und Holztechnik, Bereich Brandprüfung
 Winzererstr. 43 · 80797 München · Tel.: Zentrale 089-2180-6420, Brand -6481; Fax: -6487
 Leiter: Prof. Dr. Dr. habil. Dr. h. c. Gerd Wegener

1. Beschreibung des Versuchsmaterials im Anlieferungszustand:

1 Stück ca.1330 x 1000 x 0,77mm große PVC-Klarsichtfolie, transparent

Nennstärke: 0,75 mm

Oberfläche: glänzend, spiegelnd und glatt

Angaben zur Kunststoffart: durch Antragsteller

Weitere Angaben zur Zusammensetzung des geprüften Baustoffes liegen der Holzforschung München nicht vor. Ein Muster ist hinterlegt.

Eingangs-Nr.	01183				Dimension
Dicke	0,77	-	-	-	mm
Flächengewicht	1,04	-	-	-	kg/m ²
Rohdichte	1350	-	-	-	kg/m ³

2. Herstellung und Vorbehandlung der Proben:

Der angelieferte Baustoff (für den Kantentest Proben von 9 x 19 cm bzw. für den Flächentest Proben von 9 x 23 cm) wurde in einem Klima 23°C / 50% bis zur Gewichtskonstanz gelagert.

3. Probenanordnung:

'Kantenbeflammung':

Probe 1-5 : freihängend im Prüfrahmen;

'Flächenbeflammung':

Probe 1 : freihängend im Prüfrahmen;



4. Prüfdatum: 13.9.2001

5. Versuchsergebnisse:

Proben-Nr.	Kantentest					Flächentest					
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
Entzündung ¹⁾	2	2	2	2	2	5	-	-	-	-	s
Erreichen d. Messmarke ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	s
Maximale Flammenhöhe innerhalb 20s	8	8	7	5	7	8	-	-	-	-	cm
Selbstverlöschen d. Flammen Ende d. Nachbrennens ¹⁾	17	13	16	10	15	17	-	-	-	-	s
Ende des Glimmens ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	s
Flammen wurden gelöscht nach ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	s
Rauchentwicklung (visuell)	stark					mässig					
Brennendes Abtropfen innerhalb 20 s ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	s

Aussehen nach der Prüfung: Folienmaterial kegelförmig aufgeschmolzen, abgebrannt und teils verkohlt, starke Rußablagerungen auf dem Probenmaterial

¹⁾Zeitangaben ab Versuchsbeginn

6. Bemerkungen und Erläuterungen zur Versuchsdurchführung:

Die Folie wurde nicht hinterlegt geprüft.

7. Besondere Hinweise:

Dieses Prüfzeugnis ersetzt nicht ein evtl. notwendiges allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung.

Die o. a. Klassifizierung gilt nur für das unter 1. beschriebene Material. Der Verbund von brennbaren Materialien mit anderen, nichtbrennbaren oder brennbaren Materialien kann das Brandverhalten so ungünstig beeinflussen, dass die auf S. 1 angegebene Baustoffklasse nicht mehr zutrifft. Es ist daher notwendig, das Brandverhalten von anderen als den geprüften Material-Verbunden nach DIN 4102 gesondert nachzuweisen.


8. Geltungsdauer: Dieses Prüfzeugnis gilt bis zum auf Seite 1 genannten Zeitpunkt.

Die Gültigkeitsdauer kann auf Antrag verlängert werden.

Sollten sich die den Brandprüfungen zugrunde gelegten Normen, bauaufsichtliche Richtlinien oder Prüfgrundsätze vor diesem Termin ändern, so wird dieses Prüfzeugnis in jedem Fall ungültig.


München, den 27. September 2001

Leiter Brandprüfung:

i.A. 
(Dipl.-Ing. R. Ehrlenspiel)



Sachbearbeiter:

i.A. 
(Martin Reiter)